

EIP-Projekt: Zwischenfruchtbeweidung

Innovative Ansätze zur Förderung der Bodenfruchtbarkeit und Rinderhaltung im trockenheitsgefährdeten Brandenburg

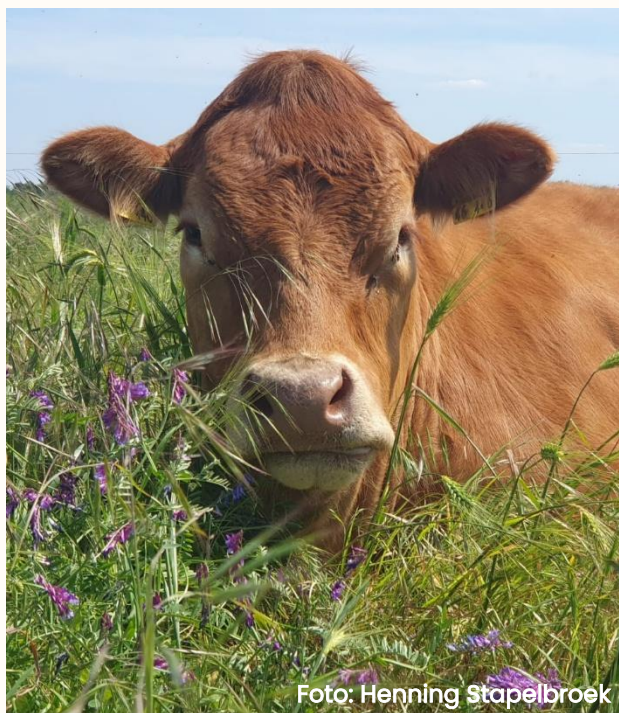


Foto: Henning Stapelbroek

Praxisbedarf

Die Landwirtschaft in Nordostdeutschland steht zunehmend vor Herausforderungen durch Trockenheit und damit verbundene Unsicherheit in der Futtererzeugung. Besonders im Sommer kommt es zu Ertragsdepressionen, während zugleich hohe Kosten für Winterfutter entstehen. Zwischenfrüchte können Bodenfunktionen stärken und die Bodenfruchtbarkeit stabilisieren, verursachen aber Kosten und bringen meist keinen direkten Erlös. Die Beweidung von Zwischenfrüchten setzt hier an: Sie kann Ackerbau und Tierhaltung stärker miteinander verzahnen, die Futterverfügbarkeit stabilisieren und die Wirtschaftlichkeit der Betriebe erhöhen.

Ziele

Ziel des Projekts ist es, die Zwischenfruchtbeweidung als ergänzende Weidestrategie für viehhaltende Ackerbaubetriebe systematisch zu untersuchen und weiterzuentwickeln. Dabei sollen klimaangepasste Weidesysteme gefördert, die Futterverfügbarkeit über das Jahr stabilisiert und die Abhängigkeit von konserviertem Futter reduziert werden. Gleichzeitig wird angestrebt, Bodenstruktur, Nährstoffdynamik und Wasserhaltevermögen positiv zu beeinflussen. Untersucht werden verschiedene Zwischenfruchtmischungen sowie deren Einfluss auf Futterqualität, Bodengesundheit und Tierleistung. Die Ergebnisse werden in konkrete, praxisnahe Handlungsempfehlungen überführt.

Durchführung

Das Projekt wird mit sechs Praxisbetrieben umgesetzt, die Sommer- und Winterzwischenfrüchte in ihre Fruchtfolgen integrieren und beweiden. Auf den Versuchsflächen werden Daten zu Boden, Pflanzenbestand und -entwicklung, Ertrag, Futterqualität und Biodiversität erfasst. Tierleistungen und Verhalten werden mit digitalen Werkzeugen wie Walk-over-Waagen, Halsbändern und Pansenboli erhoben und durch die Tierbeobachtungsmethode OBSALIM ergänzt. Beratung und Austauschformate sollen Erfahrungen aus der Umsetzung systematisch erfassen. Die Ergebnisse werden über Feldtage, Leitfäden und weitere Medien verbreitet sowie wissenschaftlich veröffentlicht.

Projektkoordination

Lead-Partner: Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE)
Projektleitung: Prof. Dr. Inga Schleip
E-Mail: [inga.Schleip\(at\)hnee.de](mailto:inga.Schleip(at)hnee.de)
Wiss. Leitung: Nils Holger Zahn
E-Mail: nils.zahn@hnee.de
Telefon: +49 (3334) 657 325
Homepage: www.zwischenfruchtbeweidung.de
Projektlaufzeit: 3 Jahre
Datum: 11/2025 – 12/2028

Mitglieder der Operationellen Gruppe

- Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE), Prof. Dr. Inga Schleip, Nils Holger Zahn, Antonia Beck, Tanja Leinfelder, Marie Riethmüller, Robin Schwienhorst, Schicklerstraße 5, 16225 Eberswalde
- Klimap Praxis gGmbH, Josefin Röwekamp, Marienstr. 19/20, 10117 Berlin
- **Forschungsbetrieb:** Gut Temmen Agrar GmbH & Co. KG, Konstantin Birr, David Henke, Björn Matt, Lisa Herzog, Lindenallee 3, 17268 Temmen-Ringenwalde
- **Forschungsbetrieb:** „Henning Stapelbroek – Landwirtschaft“, Henning Stapelbroek, Arneburger Str. 42, 39590 Tangermünde
- **Forschungsbetrieb:** Spreewaldweiden GmbH & Co. KG, Ruven Hener, Am Landgut 2, 15913 Märkische Heide OT Pretschen
- **Praxisbetrieb:** Ackern in Woddow, Dietmar Zahn, Marie Löhring, Wilhelm Zahn, Frauenhagen 7, 17326 Brüssow
- **Praxisbetrieb:** „Fabian Koeneke“, Fabian Koeneke, Zum Kreuzkamp 1, 27404 Heeslingen
- **Praxisbetrieb:** SiebenSeenHof, Jonas Karl Klänhammer, Schlossstraße 22, 17328 Penkun
- **Assoziiertes Mitglied:** Liese und Töchter, Carsten Ertel, Hessenhagen 3, 17268 Flieth-Stegelitz



Gefördert durch den europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums.
Kofinanziert aus Mitteln des Landes Brandenburg.